

Der Anfang des Spiels wurde sowohl in der Abwehr als auch im Angriff verschlafen, so dass es in der 9 Minuten schon 3:9 für den Gegner stand. Diesen Rückstand aufzuholen war ein schwerer Kampf. Die Gastgeber versuchten viel um die verschlafene Zeit wieder gut zu machen, aber der Gegner ließ mit der Leistung nicht nach. Spielerisch überzeugte der Gegner mehr und machte es den Gastgeber weder im Angriff noch in der Abwehr leicht. In der 22 Minute schaffte es der Gastgeber bis auf 10:13 ran zu kommen, aber für mehr hat es in der ersten Halbzeit nicht gereicht. Die Halbzeit wurde mit 14:18 für den Gegner abgepfiffen. Nach der Halbzeit merkte man gleich, dass der Gastgeber das Spiel noch gewinnen will. In der Abwehr wurde mehr geredet und besser gestanden und im Angriff wurde mehr versucht. Allerdings merkte man auch, dass der Gegner weiterhin sehr motiviert war dieses Spiel zu gewinnen. Es wurde an die Leistung der ersten Halbzeit angeschlossen, aber ein Durchkommen bei der TSG-Abwehr war nicht mehr so leicht. Dies führte dazu, dass es nach 11 Minuten Spielzeit erst 3:1 für den Gastgeber stand. Obwohl die zweite Halbzeit für den TSG besser verlief schaffte es der TSG erst in der 54 Minute zu einem 22:22. Es blieb in den letzten Minuten nochmals spannend als der Gegner nochmal mit 22:24 führte. Der TSG kämpfte weiter so dass in der 59:54 Minute noch das Ausgleichstor durch Larissa Klier nach einem Konterpass von Zsa-Zsa Hipp zum 25:25 geworfen werden konnte. Es war nicht das beste Spiel der TSG-Damen, aber es hat noch für ein unentschieden gereicht.

Beim nächsten Spiel am Samstag, den 26.11.2016 in Lauda-Königshofen heißt es dann, wieder alles besser zu machen.